

KARIN SANDER – BROKEN OFF

BODENRASTER DES Y8-RAUMS KOPIERT UND VERVIELFÄLTIGT,
10.000 DIN-A4-PAPIERE, BEIDSEITIG BEDRUCKT

Karin Sander wird vom Interesse geleitet, die Prozesse und Bedingungen, die hinter ihren Kunstwerken stehen, auf subtile Weise sichtbar zu machen. Ein Aspekt im Kunstschaffen der Künstlerin stellt dabei die Hinterfragung gewohnter Wahrnehmungsschemata bzw. Zeichen dar.

Der Yoga/Kunstraum Y8 zeichnet sich durch ein 8x8 Bodenraster aus, welches für die tägliche Yoga-praxis konzipiert wurde. Das Raster (berechnet nach Formeln vedischer Architekturprinzipien) definiert eine Handlungsarena, die in 64 gleichmäßige Segmente unterteilt ist. Die sich wiederholenden Handlungsabläufe der Yogapraxis ordnen sich dieser Struktur unter, um den subjektiven Erfahrungsraum in ein Verhältnis zur vedischen Maßstäblichkeit zu setzen. Karin Sander kopiert einen Teil des Rasters und vervielfältigt es 10.000-fach auf DIN-A4-Format. Die vervielfältigten Papiere, die jeweils einen Teilschnitt einer Linie zeigen, liegen neben- und übereinander auf dem Boden. Dabei ist interessant, dass das intervenierende Mittel, die Struktur zu unterlaufen, selbst ein DIN-Format hat und nicht etwa durch einen individualistischen Künstlergestus vollzogen wird.

Durch das Üben von Yogapositionen und die dadurch entstehende Bewegung im Raum verschieben sich die Papiere auf dem Boden und die vielen Teilstücke der Linien werden zu chaotischen Fragmenten einer zuvor gesetzten Struktur.

Die 1957 in Bensberg (Nordrhein-Westfalen) geborene Konzeptkünstlerin Karin Sander ist seit 2007 Professorin am Department Architektur der ETH Zürich, wo sie neben Berlin auch lebt und arbeitet.

EDITION KARIN SANDER

Erscheinungsjahr: 2011, Auflage: 32, Material: bedrucktes Offsetpapier, Größe: 32 x A4
individuell komponierbar

